

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 162

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 15. Juli
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeuvi, 15 juillet
1943

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 162

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21600

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsfrist: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.50.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21600

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: an an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm en son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 50.

N° 162

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung Nr. G 1 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle an die Radiobranche. Prescriptions n° G 1 du Service fédéral du contrôle des prix destinées à la branche radiophonique. Prescrizione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la ditte del ramo radiofonico.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 27. September 1912 von Kapital Fr. 3260, haftend auf Grundbuchblättern Nrn. 792 und 793, von Signau, lautend zugunsten der Frau Rosette Balz-Bürki, Schafschauer zu Rünkofen, und zu Lasten der Frau Witwe Rosette Röthlisberger, in Häleschwand, Signau, früher Gültbrief, gefertigt den 4. März 1824, Rüderswil, Grundbuch Nr. 5, Blatt 236.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert einer Frist von einem Jahr, seit der Bekanntmachung, dem Richteramt Signau in Langnau i. E. vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 258¹)

Langnau i. E., den 9. Juli 1943.

Richteramt Signau in Langnau i. E.,
der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Der Inhaberschuldbrief per Fr. 3000, vom 21. April 1936, haftend auf Grundbuch Seon, Nr. 1920, Kataster-Nr. 41/1690, und lautend auf Rosa Bänninger-Ammann und Hedwig Ammann, Seon, als Schuldnerinnen, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel bis 18. Januar 1944 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 261¹)

Lenzburg, den 8. Juli 1943.

Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 30. Dezember 1914, Belege Serie I, Nr. 670, von Kapital Fr. 420 zugunsten der Ersparniskasse von Konolfingen und zu Lasten Grundbuchblatt 232 Kiesen, des Jakob Stalder.

Die allfälligen Inhaber dieses Titels werden hiermit aufgefordert, solchen innert einem Jahr, seit der Bekanntmachung, dem Richteramt Konolfingen in Schlosswil vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 254¹)

Schlosswil, den 9. Juli 1943.

Der Gerichtspräsident von Konolfingen:
Schmid.

Le président du Tribunal civil du district d'Aubonne ordonne au détenteur inconnu de neuf actions privilégiées de la Société électrique d'Aubonne, du nominal de 250 fr. chacune, portant nos 375 à 378, 391, 958 à 961, de produire ces titres et de les déposer au greffe du Tribunal d'Aubonne dans le délai de six mois à dater de cette première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation pourra en être requise. (W 262²)

Aubonne, le 12 juillet 1943.

Le président:
Ferd. Berthoud.

Dans son audience du 14 juillet 1943, le président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine a ordonné l'ouverture d'une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'annuler et d'ordonner une seconde expédition des talons des obligations 3 1/2 %, Etat de Fribourg, 1899, de 500 fr. chacune, au porteur, nos 2777, 2778 et 2779.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ces talons d'avoir à les produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de six mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée et une nouvelle expédition exécutoire ordonnée.

Fribourg, le 14 juillet 1943.

Le président: Xavier Neuhaus.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

10. Juli 1943.

Landw. Konsumgenossenschaft Illnau, in Illnau (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1935, Seite 1243). In den Generalversammlungen vom 1. März 1942 und 28. Februar 1943 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Firma lautet **Landwirtschaftliche Genossenschaft Illnau**. Zweck der Genossenschaft ist die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher solidarisch und unbeschränkt. Es besteht überdies unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschafter. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch den «Genossenschafter» und die Bezirksblätter (gegenwärtig «Volkszeitung des Bezirkes Pfäffikon» und «Wochenblatt von Pfäffikon»). Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar. Der Verwalter hat, wenn er dem Vorstand angehört, Einzelunterschrift. Andernfalls bestimmt der Vorstand die Vertretungsbefugnis. Heinrich Wintsch ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Jakob Reutimann, von Waltalingen, in Bisikon, Gemeinde Illnau, als Aktuar. Jakob Braunschweiler gehört als Verwalter weiterhin dem Vorstand an und führt wie bisher Einzelunterschrift.

10. Juli 1943.

Krankenkasse der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Genossenschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 121 vom 26. Mai 1939, Seite 1085). In der Generalversammlung vom 27. März 1943 wurden die Statuten revidiert. Die Aenderungen sind nicht publikationspflichtig.

10. Juli 1943. Vertretungen in Textilwaren.

Gerhard Josefowitz, in Wetzikon. Inhaber dieser Firma ist Gerhard Arnold Josefowitz, von und in Wetzikon. Vertretungen in Textilwaren. Bahnhofstrasse.

10. Juli 1943.

Max Messmer, Berg-Apotheke, in Zürich (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1936, Seite 19). Die Prokuren von Erich Wilhelm Kern und Else Kern, geb. Kern, sind erloschen.

10. Juli 1943. Seidenstoffwebereien usw.

Bosshard-Bühler & Co. Aktiengesellschaft (Bosshard-Bühler & Co. Société Anonyme) (Bosshard-Bühler & Co. Limited), in Wetzikon (SHAB. Nr. 100 vom 2. Mai 1942, Seite 1007), Seidenstoffwebereien usw. Arthur Bosshard ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Walter Bosshard, von Dürnten, in Wetzikon, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt Einzelunterschrift.

10. Juli 1943.

Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft (Société Suisse-Américaine d'Electricité) (Swiss-American Electric Company), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 208 vom 5. September 1941, Seite 1745). Die Generalversammlung vom 16. Juni 1942 fasste folgende Beschlüsse: Es wurde festgestellt, dass die 2950 Aktien Serie C zu Fr. 100 in 1180 Inhaberaktien Serie A zu Fr. 250 umgetauscht worden sind, so dass die Zahl der Inhaberaktien Serie A zu Fr. 250 auf 80 000 erhöht wurde. Das Grundkapital von Fr. 55 692 500 wurde auf Fr. 36 346 250 herabgesetzt. Der Nennwert der 692 500 Namenaktien Serie B wurde von Fr. 1 auf Fr. —.50 herabgesetzt. Fr. zwei Namenaktien Serie B zu Fr. —.50 sollen in eine Namenaktie Serie II zu Fr. 1 zusammengelegt werden. Es wurde festgestellt, dass bereits 600 000 Namenaktien Serie B zu Fr. —.50 in 300 000 Namenaktien Serie II zu Fr. 1 zusammengelegt worden sind. Der Nennwert der 80 000 Inhaberaktien Serie A wurde von Fr. 250 auf Fr. 100 herabgesetzt. Diese 80 000 Inhaberaktien zu Fr. 100 tragen nun den Namen Serie I. Der Nennwert der 70 000 auf den Inhaber lautenden Prioritätsaktien wurde von Fr. 500 auf Fr. 400 herabgesetzt. Ihre Vorzugsrechte wurden aufgehoben. Diese 70 000 Inhaberaktien zu Fr. 400 wurden in 280 000 Inhaberaktien Serie I zu Fr. 100 zerlegt. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung wurde durch öffentliche Urkunde vom 3. September 1942 festgestellt. In Anpassung an die im Vorstehenden dargestellten Beschlüsse und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden die Statuten teilweise revidiert. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Das Grundkapital beträgt Fr. 36 346 250, eingeteilt in 360 000 auf den Inhaber lau-

tende Aktien Serie I zu Fr. 100, in 300 000 auf den Namen lautende Aktien Serie II zu Fr. 1 und in 92 500 auf den Namen lautende Aktien Serie B zu Fr. —50. Je zwei Namenaktien Serie B zu Fr. —50 können jederzeit in eine Namenaktie Serie II zu Fr. 1 umgetauscht werden. Die Rechte der einzelnen Aktienkategorien hinsichtlich Beteiligung am jährlichen Reingewinn und an einem Liquidationsüberschuss sind statutarisch festgelegt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bestimmt innerhalb der Schranken des Gesetzes die Art der Mitteilungen an die Namenaktionäre. Die Versammlung der Prioritätsaktionäre vom 16. Juni 1942 hat diesen Statutenänderungen zugestimmt.

12. Juli 1943.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Rafz, in Rafz (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1940, Seite 1066). Jakob Neukom, August Häseler und Ulrich Baur sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Robert Häseler, bisher Vizepräsident, wurde zum Präsidenten und Ernst Manz, von und in Rafz, bisher Beisitzer, wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Ernst Schweizer, von und in Rafz, als Aktuar. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln.

12. Juli 1943.

Wohlfahrtsfonds der Firma Hausmann & Co. in Winterthur, Stiftung, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1935, Seite 1761). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 16. März 1943 und mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 24. Juni 1943 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die früher publizierten Tatsachen werden durch die Aenderung nicht berührt.

12. Juli 1943.

Elfag, Elektro- & Feinmechanik A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1941, Seite 797). Werner Suter ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

12. Juli 1943. Fußstützen usw.

Frel & Kasser Aktiengesellschaft (Frel & Kasser, Société Anonyme) (Frel & Kasser Limited), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1939, Seite 1481), Fabrikation und Vertrieb von Fußstützen usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Gotthardstrasse 55, in Zürich 2.

12. Juli 1943.

Cinéma Morgental G.m.b.H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 124 vom 2. Juni 1942, Seite 1234). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Theaterstrasse 1, in Zürich 1.

12. Juli 1943.

Erwin Nebel Stiftung der SPAG A.-G. für Möbel und Spiegel, Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 219 vom 21. September 1942, Seite 2125). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 24. Juni 1943 und mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Zürich) vom 2. Juli 1943 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Als Aenderungen der publizierten Tatsachen sind zu verzeichnen: Der Name der Stiftung lautet nun **Erwin Nebel Stiftung der Spag, Möbel und Spiegel, E. Nebel & Co.**, Zürich. Zweck der Stiftung ist, Angestellte und Arbeiter der Firma «Spag, Möbel und Spiegel, E. Nebel & Co.», in Zürich, die infolge Krankheit, Unfalls, vorgerückten Alters oder Betriebseinschränkungen an der Ausübung ihrer Tätigkeit ganz oder teilweise verhindert sind, und bedürftige Hinterbliebene von verstorbenen Angestellten zu unterstützen.

12. Juli 1943.

Schweizerische Volksbank Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1943, Seite 274), Zweigniederlassung der Genossenschaft «Schweizerische Volksbank» mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Xaver Schwieger ist erloschen. Neu wurde zum Direktor der genannten Zweigniederlassung ernannt Edwin Rothenhofer, von Oetwil am See, in Winterthur. Er führt für die genannte Zweigniederlassung Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

12. Juli 1943.

Bauunternehmung Ernst Heiler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Heller-Eschenmoser, von Richterswil (Zürich), in Zürich 3. Ausführung von Hochbauten aller Art. Döltschweg 12.

12. Juli 1943.

Immobilien A.-G. Dufourstr. 23. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 19./29. Juni 1943 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und den Verkauf von Grundstücken. Die Gesellschaft beabsichtigt, von der Genossenschaft Seerose, in Zürich, das Wohn- und Geschäftshaus Dufourstrasse 23/Seehofstrasse, in Zürich, mit zirka 15 a 44,5 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum zum Preise von Fr. 750 000 zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 vollinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Diese führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es gehören dem Verwaltungsrat an: Ludovic Charles d'Arcis, von und in Genf, Präsident, und Franz Karl Seiz, von Rheineck (St.Gallen), in Erlenbach (Zürich). Geschäftsdomizil: Dufourstrasse 23, Zürich 3, eigenes Lokal.

12. Juli 1943. Kauf und Verkauf von Liegenschaften usw.

F-de-B A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1943, Seite 1370), Kauf und Verkauf von Liegenschaften usw. In der Generalversammlung vom 30. Juni 1943 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: **Feldpausch A.G.** Eine weitere Statutenänderung berührt die publizierten Tatsachen nicht.

12. Juli 1943.

Milchproduzentengenossenschaft Esslingen und Umgebung, in Esslingen, Gemeinde Egg (SHAB. Nr. 211 vom 11. September 1942, Seite 2053). Jakob Heer und Heinrich Kunz sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden in die Verwaltung gewählt: Alfred Pfister, von Egg (Zürich), als Aktuar, und Ernst Pfister, von Egg (Zürich), als Kassier, beide in Esslingen, Gemeinde Egg. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift je mit dem Aktuar oder dem Kassier.

12. Juli 1943. Tabakprodukte en gros.

Alexander Landau, in Zürich (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1934, Seite 1874), Tabakprodukte en gros. Einzelprokura ist erteilt an Emma Landau, geb. Götsch, von und in Zürich (Ehefrau des Firmainhabers).

12. Juli 1943. Blumengeschäft und Samenhandlung.

Martha Lutz, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Martha Luise Lutz, geb. Zahnd, von Wolfhalden (Appenzell ARh.), in Zürich 9. Einzelprokura ist erteilt an den Ehemann Paul Lutz-Zahnd, von Wolfhalden, in Zürich. Blumengeschäft und Samenhandlung. Badenerstrasse 557.

12. Juli 1943. Import von und Vertretungen in Waren aller Art. **E. M. Ehrfeld**, in Zürich (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1941, Seite 1170), Import von und Vertretungen in Waren aller Art. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

12. Juli 1943. Handel in Textilwaren.

B. Spatz, in Zürich (SHAB. Nr. 50 vom 3. März 1942, Seite 493), Handel in Textilwaren. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

12. Juli 1943.

Organ Artistisches Fachblatt A.-G. Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1937, Seite 514). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird, nachdem die Liquidation durchgeführt ist, mit Ernächtigung der Aufsichtsbehörde vom 6. Juli 1943 gelöscht.

12. Juli 1943. Pharmazeutische Spezialitäten usw.

Medilabor G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1941, Seite 2237), Fabrikation von und Handel in pharmazeutischen Spezialitäten usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach St.Gallen (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1943, Seite 1523) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

12. Juli 1943.

Zinsgenossenschaft Eckehard, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1936, Seite 1550). In der Generalversammlung vom 3. März 1943 wurden die Statuten revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderung: Der Präsident führt mit einem weiteren, vom Vorstand bestimmten Vorstandsmitglied Kollektivunterschrift. Dr. Kurt Ittmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Albert Kübler, von Winterthur, in Zürich, ist Präsident; Dr. Fritz Riesenfeld, staatenlos, in Baden (Aargau), Mitglied (bisher). Der Präsident Albert Kübler führt mit dem Vorstandsmitglied Dr. Fritz Riesenfeld Kollektivunterschrift. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Eckehardstrasse 5, in Zürich 6, beim Präsidenten.

12. Juli 1943. Handel mit Kolonialwaren usw.

Josef Aucher, in Zürich (SHAB. Nr. 102 vom 4. Mai 1943, Seite 997), Handel mit Kolonialwaren usw. Einzelprokura ist erteilt an Josef Sauter, von und in Zürich.

12. Juli 1943. Waren aller Art usw.

Gebr. Webendorfer, Hamburg, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1943, Seite 273), Einzelfirma, mit Hauptsitz unter der Firma «Gebr. Webendorfer» in Hamburg. Die Prokura von Gerhard Huber ist erloschen.

12. Juli 1943.

Columbus Film A.-G. (Columbus Films S.A.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1941, Seite 1809). Kollektivprokura wurde erteilt an Adolf Nef, von Teufen (Appenzell ARh.), in Thalwil, und an Arthur Lang, von Winterthur, in Zollikon.

12. Juli 1943.

Wasserversorgungsgenossenschaft Rütihof, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1934, Seite 507). Werner Stutz ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt Fritz Kohler, von Sumiswald, in Zürich. Präsident oder Quästor zeichnen je mit dem Aktuar.

12. Juli 1943. Damen- und Herrenkleiderstoffe.

Meister & Cie., Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 24 vom 26. Januar 1939, Seite 186), Damen- und Herrenkleiderstoffe en gros und détail. Der Gesellschafter Emil Meister ist infolge Todes ausgeschieden.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

10. Juli 1943. Bierdepot.

Minder & Co., in Biel. Walter Minder, von Auswil, und Pierre Novarina, von Ncuenburg, beide in Biel, haben unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1943 begonnen hat. Sie führen Kollektivunterschrift. Bierdepot «Beaugard». Zentralstrasse 91.

10. Juli 1943. Wand- und Bodenbeläge.

Kramer und Gutknecht, Spezialgeschäft für keramische Wand- und Bodenbeläge, Kollektivgesellschaft, in Biel (SHAB. Nr. 110 vom 15. Mai 1942, Seite 1098). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach vollständig durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

10. Juli 1943. Phantasieuhrengläser.

Fernand Meyer, Fabrikation von Phantasieuhrengläsern, in Biel (SHAB. Nr. 148 vom 30. Juni 1942, Seite 1494). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

10. Juli 1943.

Posthof Immobilien A. G. Biel, in Biel (SHAB. Nr. 138 vom 18. Juni 1942, Seite 1382). Die Gesellschaft verzeigt Geschäftsdomizil an der Salzhausstrasse 11.

10. Juli 1943.

Kantonalbank von Bern Filiale Biel, mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 273 vom 20. November 1941, Seite 2334). Die Unterschriften des Prokuristen Robert Jucker und des Inspektors Walter Meier sind erloschen.

Bureau de Courtelary

12 juillet 1943.

Fabrique d'horlogerie Minerva Sport S. A., à Villeret (FOSC. du 15 décembre 1941, n° 294, page 2558). La procuration collective est conférée à Charles Endters, de Bâle, et André Frey, d'Auenstein (Argovie), tous deux domiciliés à Villeret. Les fondateurs de pouvoir engagent la société collectivement avec l'un des administrateurs.

Bureau Fraubrunnen

5. Juli 1943. Bäckerei usw.

E. Krieg-Moser, in Münchenbuchsee. Inhaberin der Einzelfirma ist Emma Krieg, geb. Moser, Ernsts Witwe, von und in Münchenbuchsee. Bäckerei und Handlung. Oberdorfstrasse.

5. Juli 1943. Bäckerei usw.

O. Bichsel, in Wiler bei Utzenstorf. Inhaber der Einzelfirma ist Otto Bichsel, von Sumiswald, in Wiler bei Utzenstorf. Bäckerei und Handlung.

5. Juli 1943. Gasthof.

M. Bergmann, in Wiler bei Utzenstorf. Inhaberin der Einzelfirma ist Marie Bergmann, von Meikirch, in Wiler bei Utzenstorf. Gasthof zum Löwen.

9. Juli 1943. Gemischtwaren.

Ernst Kilchenmann, in Moosseedorf. Inhaber der Einzelfirma ist Ernst Kilchenmann, von Ersigen, in Moosseedorf. Gemischtwarenhandlung.

12. Juli 1943. Sattlerei usw.

Friedrich Arn, in Münchenbuchsee, Sattlerei und Tapezierergeschäft (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1930, Seite 743). Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäfts erloschen.

12. Juli 1943. Schuhhandlung.

W. Jäggi-Rickli, in Utzenstorf. Inhaber der Einzelfirma ist Walter Jäggi-Rickli, von Madiswil, in Utzenstorf. Schuhhandlung. Bahnhofstrasse.

12. Juli 1943. Handlung.

Fritz Kehrl, in Utzenstorf, Handlung (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1924, Seite 1333). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

12. Juli 1943. Spezereien.

J. Köchli, in Utzenstorf, Spezereihandlung (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1934, Seite 1669). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Elise Köchli-Beutler», in Utzenstorf.

12. Juli 1943. Spezereihandlung.

Elise Köchli-Beutler, in Utzenstorf. Inhaberin der Einzelfirma ist Elise Köchli, geb. Beutler, Johanns sel. Witwe, von Hermiswil, in Utzenstorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Köchli», in Utzenstorf. Spezereien.

12. Juli 1943. Bäckerei, Konditorei.

Friedr. Uhlmann, in Moosseedorf. Inhaber der Einzelfirma ist Friedrich Uhlmann, von Walterswil i. E., in Moosseedorf. Bäckerei und Konditorei.

12. Juli 1943.

Papierfabrik Utzenstorf (Papeterie d'Utzenstorf), in Utzenstorf (SHAB. Nr. 84 vom 9. April 1941, Seite 695). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 11. Mai 1943 zum technischen Leiter gewählt Siegfried Aeschbacher, von Radelfingen, in Biberist. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der bereits eingetragenen Prokuristen Franz Walter Hirt und Albert Studer. Die Zeichnungsberechtigung des bisherigen Betriebsdirektors Alfred Pettermand ist erloschen.

12. Juli 1943. Elektrische Installationen.

Ferdinand Hügli, in Utzenstorf, elektrische Installationen (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1929, Seite 493). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Laufen

12. Juli 1943.

Karrer und Dreier, Bauunternehmer, in Röschenz. Unter dieser Firma haben Leo Karrer, von und in Röschenz, und Ernst Dreier, von Kleintützel, in Röschenz, eine Kollektivgesellschaft gebildet, die am 1. Januar 1940 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist Kollektivunterschrift beider Gesellschafter erforderlich. Bauunternehmungen. Domizil: bei Leo Karrer, im Dorf.

Bureau Schwarzenburg

12. Juli 1943. Bäckerei, Spezerei usw.

Fritz Kohli, mit Sitz im Heubach, Gemeinde Rüscheegg. Inhaber der Firma ist Fritz Kohli, von und in Rüscheegg. Bäckerei, Spezerei- und Futtermittelhandlung.

Bureau Thun

13. Juli 1943. Kunstgewerbliche Arbeiten usw.

Colombi und Kohler, in Thun. Hans Colombi, von Bellinzona, in Thun, und Margrith Kohler, von Rüeggisburg, in Thun, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. Juli 1943 beginnt. Fabrikation und Vertrieb kunstgewerblicher Arbeiten jeder Art, Raumkunst. Hauptgasse 31.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

12 juillet 1943.

Syndicat d'élevage bovin rouge de Vuisternens-en-Ogoz, société coopérative dont le siège est à Vuisternens-en-Ogoz (FOSC. du 24 décembre 1934, n° 301, page 3559). Alexis Marchon a cessé d'être président et Arthur Villet d'être secrétaire/caissier du comité. Leurs signatures sont radiées. Ont été élus à leur place: président: Louis Perritaz, de et à Villarod (déjà inscrit comme membre); secrétaire: Elie Marchon, de et à Vuisternens-en-Ogoz. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau Murten (Bezirk See)

12. Juli 1943.

Hilfsfonds der Firma **Roger Dinichert**, in Murten. Unter diesem Namen wurde am 29. April 1943 eine Stiftung errichtet zur Fürsorge für die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma «Roger Dinichert» im Falle von Arbeitslosigkeit. Die Geschäftsführung und Vertretung der Stiftung steht einer viergliedrigen Verwaltung zu. Der Präsident Roger Dinichert, Sohn des Constant sel., von Murten und Muntelier, in Murten, führt Einzelunterschrift. Domizil: im Direktionsbureau der Stifterfirma.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

10. Juli 1943.

Architekturbureau Straumann & Blaser, in Grenchen. Albert Straumann, von Waldenburg (Basel-Land), in Grenchen, und Alfred Blaser, von Langnau (Bern), in Grenchen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1943 begonnen hat. Projektierung und Bauleitung von Hochbauten. Bettlachstrasse 40.

12. Juli 1943.

Personalfürsorgestiftung S. Kocher & Cie., in Grenchen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Juni 1943 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Förderung der Alters-, Hinterbliebenen-, Arbeitslosen- und Krankenfürsorge sowie die Hilfe in anderen Notlagen zugunsten der im Dienste der Firma «S. Kocher & Cie.», in Grenchen, stehenden Arbeitnehmer (Angestellte und Arbeiter) beiderlei Geschlechts. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern, welcher durch die Stifterfirma ernannt wird. Diese bezeichnet ausserdem einen Rechnungsrevisor. Dem Stiftungs-

rat gehören an: Erwin Kocher, von Selzach (Solothurn), in Grenchen, als Präsident; Josef Reinhardt, von und in Bellach (Solothurn), als Sekretär, und Sylvan Kocher, von Selzach, in Solothurn, als weiteres Mitglied. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Domizil der Stiftung: Viaduktstrasse 5 (im Bureau der Firma S. Kocher & Cie.).

Bureau Ollen-Gösgen

12. Juli 1943.

Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität (Aar et Tessin Société Anonyme d'Electricité) (Aar e Ticino Società Anonima di Eletticità), mit Sitz in Olten (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1941, Seite 1374). Aus dem Verwaltungsrat sind infolge Todes Sidney William Brown und Dr. Arnaldo Bolla ausgeschieden. Sie führten die Unterschrift nicht. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Aleardo Pini, von und in Biasca; Theodor Boveri, von Baden, in Zürich, und Hans von Schulthess, von und in Zürich, alle ohne Unterschriftsrecht. Der bisherige Prokurist Charles Aeschmann ist zum Vizedirektor ernannt worden und führt nunmehr als solcher Kollektivunterschrift zu zweien. Dessen Prokuraunterschrift ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Tarcisio Darni, von Mosogno (Tessin), in Bodio.

12. Juli 1943.

Kartonfabrik Niedergösgen A.-G., in Niedergösgen (SHAB. Nr. 159 vom 13. Juli 1942, Seite 1606). Als technischer Direktor wurde gewählt Walter Schneebeli, von Affoltern am Albis, in Zürich. Er zeichnet je zu zweien kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

12. Juli 1943.

Stadtanzeiger A.-G., in Olten (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1933, Seite 3129). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Remigius Faesch infolge Todes ausgeschieden und sein Unterschriftsrecht damit erloschen. An seiner Stelle wurde als Mitglied und zugleich als Präsident des Verwaltungsrates gewählt Dr. Max Doleschal, von Oberdorf (Basel-Land), in Paudex (Waadt). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Karl Dettwyler, von Basel, in Riehen. Der Präsident zeichnet mit je einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv.

Bureau Stadt Solothurn

12. Juli 1943.

Auto-Vertretung A.G. (Agence pour Automobiles S.A.), in Solothurn (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1935, Seite 36). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 7. Juni 1943 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Der Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Automobilen und Automobilbestandteilen und die Vertretung von solchen. Zur Erreichung dieses Zweckes kann die Gesellschaft auch alle andern mit der Automobilbranche zusammenhängenden Geschäfte betreiben, sich an solchen in irgendeiner Form beteiligen oder mit solchen in irgendwelche Interessengemeinschaft treten. Das Aktienkapital von Fr. 92 000, eingeteilt in 92 Namenaktien zu Fr. 1000, ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Paul Rüefli ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als einziger Verwaltungsrat ist in der Generalversammlung vom 7. Juni 1943 gewählt worden Wilhelm Brotsch-Brunner, von Selzach, in Grenchen. Er führt Einzelunterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

8. Juli 1943. Wirtschaft.

Alfred Spinner, in Basel (SHAB. 1940 I, Nr. 84, Seite 670), Wirtschaftsbetrieb. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist am 15. Juni 1943 der Konkurs erkannt worden.

8. Juli 1943.

Fürsorgefonds der Dr. Ziegler & Cie Aktiengesellschaft. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 2. Juli 1943 mit Sitz in Basel eine Stiftung mit dem Zweck der Fürsorge für das Personal der Stifterin und deren Hinterbliebene. Dem Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Hermann Geiger-Otto, von Basel, in Riehen, Präsident, und Dr. Etienne Ziegler, französischer Bürger, in Münchenstein; sie zeichnen kollektiv. Domizil: Leonhardsgraben 10.

8. Juli 1943.

Zinstragende Ersparniskasse, in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 72, Seite 695). In die Verwaltung der Stiftung sind gewählt worden: Arthur Werthemann-Burckhardt, Werner Rothpletz-Merk, Dr. Julius Hartmann-Stöcklin und Dr. Theodor Staehelin-von Salis, alle von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien.

8. Juli 1943.

Basler Handelsbank (Banque commerciale de Bâle), Aktiengesellschaft in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 25, Seite 250). Die Unterschrift des Vizedirektors Alexander Honegger ist erloschen.

8. Juli 1943. Wirtschaft.

Wwe Hartmann-Rehm, in Basel (SHAB. 1925 I, Nr. 122, Seite 937), Wirtschaftsbetrieb. Die Einzelfirma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

8. Juli 1943. Wirtschaft.

Carl Senn Wwe, in Basel (SHAB. 1934 I, Nr. 70, Seite 784), Wirtschaftsbetrieb. Die Einzelfirma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

8. Juli 1943.

Kredit- und Bürgschafts-A.G. Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 24. Juni 1943 eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel, welche die Vornahme sämtlicher Bankgeschäfte im Inlande, insbesondere die Gewährung von Krediten, Bürgschaften und Kautionen bezweckt. Die Tätigkeit der Gesellschaft kann auf das Ausland ausgedehnt werden. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebene Briefe. Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an Dr. Leonhard Ringwald-Bickert, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Zum Geschäftsführer wurde ernannt Felix Wyler, von Oberdingen, in Basel. Er zeichnet zu zweien. Domizil: Freie Strasse 103.

8. Juli 1943.

LAFAG, Lack- und Farben A.G. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Juni 1943 mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft,

welche die Fabrikation und den Handel in chemischen, chemisch-technischen und pharmazeutischen Produkten zum Zwecke hat. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100, alle zu 50% einbezahlt. Drei Aktionäre bringen in die Gesellschaft Waren, Mobiliar und Rezepturen im Gesamtwerte von Fr. 22 000 ein und erhalten für diese Sacheinlagen 440 mit je 50% liberierte Aktien. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebene Briefe. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Olivier Matthey, von und in Basel. Zu Direktoren wurden ernannt: Max Haas und Fritz Meyenrock, beide von und in Basel; sie zeichnen zu zweien. Domizil: Spalenberg 65.

9. Juli 1943. Optische Instrumente usw.
Erwin Gabriel, in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 9, Seite 79), Handel in optischen Instrumenten. Die Prokura des Josef Künzli ist erloschen.

9. Juli 1943. Pflanzenprodukt.
V. Keller, in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 30, Seite 296), Sanexin-Vertrieb (Pflanzenprodukt). Ueber den Inhaber wurde am 17. Mai 1943 der Konkurs erkannt, nach Einstellung und Schluss des Konkursverfahrens wird die Firma, deren Geschäftsbetrieb aufgehört hat, von Amtes wegen gelöst.

9. Juli 1943. Kolonialwaren usw.
V. Gori, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Virgilio Gori-Krafft, von und in Basel. Handel in Kolonialwaren en gros, Import und Vertretungen. Klybeckstrasse 11.

9. Juli 1943.
Aktiengesellschaft für Textil-Industrie in Basel (Société anonyme pour l'Industrie Textile à Bâle) (The Basle Textile Company Limited), in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 213, Seite 1892). Zu Prokuristen wurden ernannt André Nathan-Loeb, von Basel, in La Tour-de-Peilz, mit Einzelunterschrift; Paul Bolzhauser-Salathe, von Basel, in Binningen, und Emma Tschudin, von und in Basel, beide zeichnen zu zweien.

9. Juli 1943.
Terrain A.G. Aeussere Baselstrasse, in Basel (SHAB. 1934 I, Nr. 119, Seite 1388). Aus dem Verwaltungsrat ist Achilles Gasser ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Constantin von Arx-Mayr, von und in Olten. Er führt Einzelunterschrift.

9. Juli 1943. Sägerei.
Max Rothenbach Aktiengesellschaft vorm. C. Scherrer & Cie, in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 56, Seite 523), Sägerei usw. In der Generalversammlung vom 5. Juli 1943 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun Max Rothenbach A.G. vorm. C. Scherrer & Cie. Die übrigen Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Jakob Bösiger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

9. Juli 1943.
Buchdruckerlei zum Basler Berichthaus A.G., in Basel (SHAB. 1935 I, Nr. 127, Seite 1407). In der Generalversammlung vom 23. Juni 1943 wurden die Statuten dem neuen Obligationenrecht angepasst. Das Grundkapital von Fr. 375 000 ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen in den «Basler Nachrichten» und in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

9. Juli 1943. Lebensmittelprodukte.
Produits Liebig Société Anonyme (Liebig Produkte Aktiengesellschaft), in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 239, Seite 2016). In der Generalversammlung vom 29. Juni 1943 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

10. Juli 1943. Rohwolle usw.
A. H. Guggenheim S.A., in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 139, Seite 1379), Handel in Rohwolle usw. Die Unterschrift des Direktors Marcus Sohlberg ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung.

Dr. Jos. Jeuch-Greder Apotheke zur Hochbrücke, in Baden (SHAB. Nr. 153 vom 5. Juli 1943, Seite 1542). Inhaber dieser Firma ist Josef Jeuch (nicht Leuch, wie irrtümlich publiziert wurde).

1. Juli 1943.
Kabelwerke Brugg A.G. (Fabrique de Câbles de Brugg S.A.), in Brugg (SHAB. Nr. 232 vom 6. Oktober 1942, Seite 2260). In der Generalversammlung vom 25. Juni 1942 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 2 500 000, eingeteilt in 5000 Inhaberaktien zu Fr. 500, auf Fr. 3 000 000 beschlossen durch Ausgabe von 1000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 mit den dazugehörigen Genussscheinen. Die Generalversammlung vom 29. Juni 1943 hat sodann die Zeichnung und Vollübertragung der neuen Aktien konstatiert und die Statuten entsprechend geändert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 3 000 000, eingeteilt in 6000 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Daneben bestehen 6000 Genussscheine ohne Nennwert. Diese sind unteilbar und einem jeden Aktionär im Verhältnis zu seinem Aktienbesitz zugeteilt, so dass auf jede Aktie ein Genussschein entfällt. Sie gewähren ihren Inhabern keine bestimmten Ansprüche an Reingewinn, Kapital und Reserven. Es steht in der Kompetenz der Generalversammlung, festzusetzen, welche Beträge den Genussscheinbesitzern zukommen. Die übrigen, früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Verwaltungsratspräsident Kurt Lindt wohnt nun in Baden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

12. Juli 1943. Technische Erzeugnisse.
Stoffel & Sohn, Handel mit Massenartikeln der Verpackungs- und Reklamebranche, in Horn (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1936, Seite 673). Die Firma erteilt Einzelprokura an Jakob Inauen, von Appenzel, in Horn, und an Paul Stoffel, von und in Arbon. Jetzige Geschäftsnatur ist Fabrikation und Handel in technischen Erzeugnissen, insbesondere Stoffelplomben, Garantie- und Sicherheitsverschlüssen.

12. Juli 1943.
Ziegenzuchtgenossenschaft Tägerwilen, in Tägerwilen (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1934, Seite 2491). An Stelle von Meinrad Oswald, Präsident, wurde in die Verwaltung gewählt Gottlieb Gschwend-Bär, von

Altstätten (St. Gallen), in Tägerwilen, als Präsident. Der Präsident Gottlieb Gschwend-Bär und der Aktuar Ernst Egloff (bisher), führen Kollektivunterschrift. Die Unterschrift des ausgetretenen Präsidenten ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

9 luglio 1943. Carbone, legna, ecc.
Angelo Travaini & C., carbone, legna d'ardere, materiali da costruzione, deposito Eternit, in Mendrisio (FUSC. del 22 giugno 1943, n° 142, pagina 1413). Annetta Travaini ha cessato di far parte della società; la sua firma è estinta. La ragione sociale è quindi modificata in «Angelo Travaini & Co.».

9 luglio 1943.
Fondazione Rimoldi per il Clero Ticinese, in Mendrisio. Per disposizione testamentaria della fu Virginia Rimoldi qm. Giuseppe, da ed in Mendrisio, di data 22 settembre 1936, confermata con altra del 29 settembre 1941, pubblicate ambedue il 17 marzo 1943 avanti il pretore di Mendrisio, è stata creata una fondazione avente per scopo di procurare asilo ed assistenza ai sacerdoti bisognosi della diocesi ticinese che per l'età od infermità non possono più attendere al loro ministero. E ciò mediante l'apertura e la gestione di un pio ricovero, che avrà sede nella casa paterna della fondatrice in Mendrisio. L'amministrazione della fondazione spetta ad un consiglio direttivo di tre membri designati in persona del Rev. Don Giovanni Snider, da Cavagnago, in Mendrisio, presidente; Don Davide Sesti, da Rancate, in Riva San Vitale, consigliere; e Giovanni Croci fu Giuseppe, da ed in Mendrisio, segretario/cassiere. La nomina è a vita, uno degli amministratori deve essere laico e da Mendrisio. La firma per la fondazione spetta al presidente del consiglio direttivo in unione con un altro membro.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

8 juillet 1943. Charcuterie.
Henri Parisod, charcuterie de campagne, à Grandvaux (FOSC. du 1^{er} octobre 1936, n° 230, page 2320). Cette raison est radiée, n'étant plus assujettie à l'inscription.

9 juillet 1943. Boulangerie.
E^{le} Coeytaux, boulangerie, à Lutry (FOSC. du 9 mai 1913, n° 119, page 855). Cette raison est radiée, n'étant plus assujettie à l'inscription.

9 juillet 1943. Café.
Laurent Ida, Café du Cercle, à Epesses (FOSC. du 5 novembre 1934, n° 259, page 3050). Cette raison est radiée, n'étant plus assujettie à l'inscription.

9 juillet 1943. Boucherie-charcuterie.
Maurice Ganty, boucherie-charcuterie, à Lutry (FOSC. du 21 août 1936, n° 195, page 2028). Cette raison est radiée, n'étant plus assujettie à l'inscription.

9 juillet 1943. Ferblanterie, etc.
Hoirs de Charles Rastoldo, ferblanterie, couverture, appareillage et magasin d'articles de ménage, société en nom collectif, à Chexbres (FOSC. du 31 janvier 1941, n° 26, page 211). Les associés Antoine Rastoldo et Elvire Rastoldo se sont retirés de la société. La société est continuée par les associés Jean Rastoldo, Marcel Rastoldo, André Rastoldo et Fernand Rastoldo. La société est engagée par la signature de l'associé Marcel Rastoldo.

Bureau de Lausanne

9 juillet 1943.
Société Immobilière Les Tulipes, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 20 mai 1942). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 juillet 1943, la société a: 1° constaté que son capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré; 2° décidé de transformer les 50 actions nominatives qui le constituaient en actions au porteur; 3° modifié ses statuts. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but: a) l'exploitation et éventuellement la vente des immeubles qu'elle possède Avenue Dapples, à Lausanne; b) l'achat, la construction, l'exploitation, la vente et la gérance de tous immeubles, et c) toutes opérations commerciales, financières, mobilières ou immobilières en rapport avec le but social. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Le conseil d'administration est composé de Joseph Redard, d'Echandens, à Lausanne (nouveau), nommé président, et Alfred Menétray (déjà inscrit). Ils engagent la société par leur signature individuelle.

9 juillet 1943.
Société Fiduciaire Romande Ofor S.A. (Westschweizerische Treuhandgesellschaft Ofor A.G.) (Società Fiduciaria della Svizzera Occidentale Ofor S.A.), société anonyme avec siège principal à Genève et succursale à Lausanne (FOSC. du 9 septembre 1942). Aloys-Henri Hentsch a cessé ses fonctions d'administrateur-délégué; il reste inscrit comme membre et président du conseil d'administration et continue à signer individuellement. L'administrateur Louis Maire (inscrit) a été nommé vice-président. L'administrateur Charles Borel (inscrit) a été nommé secrétaire du conseil d'administration, fonction exercée jusqu'ici par André Jeanneret, sous-directeur (inscrit). Signature sociale individuelle a été conférée à Rodolph Grieder, directeur (inscrit); ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

9 juillet 1943.
Société Immobilière du Lumen, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 5 juillet 1943). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 juillet 1943, la société a: 1° transformé ses actions nominatives en actions au porteur; 2° porté son capital social de 120 000 à 450 000 fr. par l'émission de 330 actions de 1000 fr., au porteur; 3° modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec les dispositions du Code des obligations révisé. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail, notamment la gérance et l'exploitation de l'immeuble qu'elle a acquis, lors de sa constitution, au prix de 1 274 000 fr. de la «Compagnie générale du Cinématographe S.A.», à Zurich, situé à Lausanne, Rue du Grand-Pont numéro 4. La société pourra s'intéresser, directement ou indirectement, à toutes affaires se rapportant à l'industrie cinématographique. Le capital social est de 450 000 fr., divisé en 450 actions au porteur,

de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce ou, si tous les actionnaires sont connus, par lettres recommandées. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs: Alec Barbey, président, et Marcel Mermillod, secrétaire, déjà inscrits en cette qualité, et Gérard Martin, de et à Genève, jusqu'ici inscrit comme administrateur sans signature.

9 juillet 1943. Immeubles.

Les Grandes Roches A. S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 1^{er} juin 1942). Le conseil d'administration est composé de Robert Aeberli (déjà inscrit). L'administrateur Charles Gonseth a démissionné; sa signature est radiée. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Robert Aeberli.

9 juillet 1943.

Marbrerie Gailloud S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 6 juillet 1943, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. Elle a pour but: a) la reprise de l'entreprise de marbrerie exploitée à Lausanne et St-Sulpice (Vaud) par André Gailloud, à St-Sulpice, selon bilan arrêté au 31 mai 1943. L'actif est de 430 877 fr. 93 et le passif de 430 877 fr. 93; il n'est payé aucun prix à André Gailloud; b) la fabrication, la pose, la vente, l'entretien et la réparation de tous monuments, entourages, revêtements, objets et fournitures quelconques en marbre, granit, pierre artificielle, simili et autres matières se rapportant à l'art funéraire, aux arts plastiques, à la construction, au commerce et à l'industrie en général; c) l'exploitation d'une usine hydro-électrique et la vente d'énergie par transport ou accumulation; d) l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles; e) toutes opérations immobilières, commerciales et financières en rapport avec le but social. La société peut créer des succursales, participer et s'intéresser à toutes sociétés et entreprises en Suisse ou à l'étranger, ou créer des entreprises semblables. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La convocation à l'assemblée générale a lieu par insertion dans l'organe de publicité de la société ou par lettres chargées adressées aux actionnaires, s'ils sont tous connus. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, actuellement de Charles Péclard, de Pailly (Vaud), à Pully (Vaud), désigné président; de Paul Briaux, de Villeneuve et Ormont-Dessous (Vaud), à Lausanne, et Albert Lavanchy, de Lutry et Rieux (Vaud), à Lausanne. Est désigné en qualité de directeur Marcel Gailloud, de Villeneuve, Noville et Rennaz (Vaud), à Genève. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et du directeur. Bureau: Place St-François 14.

9 juillet 1943. Combustibles indigènes.

Tollnco S.A., à Lausanne, société anonyme, achat, vente et fabrication de tous combustibles indigènes (FOSC. du 8 mai 1943). Dans son assemblée générale extraordinaire du 1^{er} mars 1943, la société a procédé à la modification de ses statuts. La seule modification intéressant les tiers est la suivante: La société a pour but l'achat, la vente, la fabrication de tout combustible indigène: charbon (briquettes et boulets), bois, charbons de bois, tourbe. Elle pourra faire le commerce des matières premières nécessaires à la fabrication de tout combustible et s'intéresser à toutes affaires en rapport avec le but social (notamment à toutes entreprises minières), soit en y participant, soit en les représentant. Elle pourra également, selon la marche des affaires, créer diverses succursales en Suisse. Le capital social est de 25 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées.

10 juillet 1943.

Société Foncière Terreaux-Tourelles S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 21 janvier 1937). Le conseil d'administration est composé de: Pierre Blancpain, de Villeret (Berne), nommé président; Bernard Blancpain, de Villeret, et Oscar Engel, d'Eggwil (Berne), tous trois domiciliés à Fribourg (nouveaux). L'administrateur Gaston Bénédict a donné sa démission; ses pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Les bureaux sont transférés: Rue des Terreaux 27, chez la Société des Entrepôts Frigorifiques Flon-Terreaux.

10 juillet 1943. Hôtel, café.

M. F. Klunge, à Lausanne. Le chef de la maison est Max-Ferdinand Klunge, allié Perroud, d'Aubonne (Vaud), à Lausanne. Exploitation d'un hôtel et café, à l'enseigne: «Hôtel de l'Ours». Angle Place de l'Ours/Rue du Bugnon 2.

12 juillet 1943. Participations, etc.

Société Anonyme Ybarna (Società Anonima Ybarna), à Lausanne, achat, vente et administration de biens mobiliers et immobiliers, participation à des entreprises commerciales et industrielles, administration de patrimoines et de propriétés de tiers (FOSC. du 9 juillet 1940). Le conseil d'administration est composé de: Giovanni-Battista Biaggi de Blasys, président (déjà inscrit); Aloys Deslex (déjà inscrit) et Marc Chapuis, de Romanel sur Lausanne, à Lausanne (nouveau). Enrico Biaggi, Aldo Veladini et Leo Biaggi de Blasys ne font plus partie du conseil d'administration; leurs pouvoirs sont éteints. Fausto de Signori, de Montagnola (Tessin), à Lugano, a été désigné comme fondé de procuration. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle du président du conseil d'administration ou du fondé de procuration ou par la signature collective des deux autres administrateurs.

12 juillet 1943. Café-restaurant.

Ch. Moudon, à Crissier. Le chef de la maison est Charles Moudon, allié Baudet, de Crissier (Vaud), à Crissier. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café de l'Hôtel de Ville».

12 juillet 1943.

Photo-Monde L. Masson, à Lausanne. Le chef de la maison est Lucien Masson, d'Ecublens (Vaud), à Lausanne. Travaux photographiques et publicitaires. Rue Mauborget 2.

12 juillet 1943. Laiterie, vêtements.

Jules Goy, à Lausanne, laiterie à l'enseigne «Laiterie Moderne», et vêtements en tous genres (FOSC. du 6 février 1939). Cette raison est radiée suite de cessation de commerce.

Bureau de Morges

9 juillet 1943. Boulangerie, épicerie, etc.

H. Lannaz, à Villars sous Yens. Le chef de la maison est Henri-Auguste Lannaz, de Bussy sur Morges, à Villars sous Yens. Boulangerie, épicerie, mercerie, chaussures, tabacs et cigares.

9 juillet 1943. Porcelaine, verrerie, etc.

Arnold Demenga, à Morges (FOSC. du 2 novembre 1923, n° 257, page 2067). Le genre de commerce actuel est: porcelaine, verrerie, cristaux, articles de ménage. Grande Rue 41.

9 juillet 1943. Vitrerie, etc.

Arnold Demenga fils, à Morges. Le chef de la maison est Arnold-Rodolphe-Frédéric Demenga, d'Augio (Grisons), à Morges. Entreprise de vitrerie, glaces et encadrements. Verres à vitres. Verres spéciaux, mastic. Grande Rue 41.

10 juillet 1943.

Société de l'Usine à battre d'Aclens, à Aclens, société coopérative (FOSC. du 4 août 1930). Le président est Charles Michaud, d'Orny (inscrit jusqu'ici comme secrétaire); secrétaire: Jules Collaud, de St-Aubin (Fribourg) (nouveau); les deux à Aclens. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. Les signatures d'Emile Reymond, président, décédé, et de Charles Michaud, précédemment secrétaire, sont radiées.

12 juillet 1943. Bibeloterie.

Armande Gailloud, à St-Sulpice par Renens, bibeloterie en marbre (FOSC. du 22 juin 1943, n° 142, page 1414). La titulaire de la raison Armande-Eugénie Gailloud, née Grin, de Villeneuve, Noville et Rennaz, à St-Sulpice par Renens, et son mari André-Marius Gailloud ont adopté, suivant contrat de mariage du 28 juin 1943, le régime de la séparation de biens conventionnelle.

Bureau de Nyon

8 juillet 1943.

Fondation de la scierie de Crassier S.A., à Crassier. Par acte authentique du 7 juillet 1943, il a été constitué sous cette dénomination une fondation. Cette fondation a pour but, en général, la prévoyance en faveur des employés de la société anonyme «Scierie de Crassier S.A.», dans la mesure à fixer par le conseil de fondation. Pour atteindre ce but, la fondation peut, en particulier, conclure un contrat d'assurance de groupe avec une compagnie d'assurances, au profit de l'ensemble ou d'une partie du personnel de la «Scierie de Crassier S.A.» ou prendre part à de tels contrats déjà existants. Le seul organe est le conseil de fondation qui se compose d'un à cinq membres, nommés par le conseil d'administration de la «Scierie de Crassier S.A.». Actuellement, le conseil de fondation se compose de trois membres qui sont: Armand Melly, de et à La Rippe, président; Francis Bonnin, de nationalité française, à Nyon, et Ernest Gubler, de Gündisau, commune de Russikon, (Zurich), à Crassier, membres. Ils ont la signature individuelle. Bureau de la fondation: «Scierie de Crassier S.A.».

Bureau d'Yverdon

10 juillet 1943. Entreprise du bâtiment.

Giovanni Vadi, à Yverdon, entreprise du bâtiment (FOSC. du 22 mai 1934, page 1350). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

21 juin 1943.

Fondation Cyril de Coulon, à Neuchâtel. Sous ce nom, il a été créé le 12 juin 1943, par Eugène de Coulon et Suzanne de Coulon, née Robert, une fondation, conformément aux articles 80 et suivants du Code civil, qui a un but de bienfaisance et d'utilité publique. Elle pourra notamment: venir en aide à des personnes nécessiteuses, à des malades, à des vieillards, à des jeunes gens pour leur formation professionnelle, ainsi qu'à des œuvres charitables; encourager par des dons toutes œuvres scientifiques, littéraires, artistiques, ecclésiastiques ou de santé publique, notamment celles qui ont pour but la lutte contre la tuberculose. Elle est administrée par les fondateurs. Elle sera engagée par la seule signature d'Eugène de Coulon, de et à Neuchâtel. Bureau: Evole 10.

Genève — Genève — Ginevra

9 juillet 1943. Modes.

L. et M. Cazzaniga, à Genève, commerce de modes, société en nom collectif (FOSC. du 29 janvier 1937, page 221). La société est dissoute depuis le 30 juin 1943. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

9 juillet 1943.

Société Immobilière Servette-Chandieu lettre A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 août 1928, page 1615). Albert Nobile, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. François Bigogno (inscrit), actuellement domicilié à Genève, reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. Adresse de la société: Rue de la Confédération 10 (régie Bigogno frères).

9 juillet 1943. Importation et exportation de fruits, légumes, etc. **Société Anonyme Trullas et Cie (Aktien-Gesellschaft Trullas & Cie) (Società Anonima Trullas & Cia)**, à Genève (FOSC. du 2 février 1943, page 259). Procuration collective à deux pour l'ensemble de l'établissement a été conférée à Maurice Trembley, de Grand-Saconnex, à Genève. La signature collective conférée à Georges Dupont, sous-directeur, est éteinte.

10 juillet 1943. Accessoires pour bicyclettes, etc.

H. Schärer, à Genève. Le chef de la maison est Jean-Henri Schärer, de Zurich, domicilié à Genève. Commerce d'accessoires pour bicyclettes et articles divers. Rue Tronchin 1.

10 juillet 1943. Machines électriques et mécaniques, etc.

Albert Martin, Société Anonyme, à Carouge, dissoute par suite de faillite (FOSC. du 7 juillet 1941, page 1319). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison sociale est radiée d'office.

10 juillet 1943.

Mosaïque et Carrelages S.A., en liquidation, à Genève, en faillite (FOSC. du 19 février 1943, page 392). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison sociale est radiée d'office.

LONZA, Elektrizitätswerke und chemische Fabriken, Aktiengesellschaft, Basel und Gampel**Bilanz per 31. März 1943**

Aktiven			(Vor Verteilung des Ueberschusses gemäss den Vorschlägen des Verwaltungsrates)		Passiven		
	Fr.	Ct.				Fr.	Ct.
Wasserkraftanlagen:					Aktienkapital*)	30 000 000	—
Buchwert am 31. März 1942	Fr. 9 642 371.60				Allgemeiner Reservefonds	5 685 470	40
Zugang 1942/43	» 6 857 296.15				Ausgleichsfonds für künftige Ergebnisse	750 000	—
÷ Abschreibungen 1942/43	» 775 000.—	15 724 667	75		Heimfallfonds	309 090	—
Stromverteilungsanlagen:					Obligationenanleihe 4% 1938/1941	20 000 000	—
Buchwert am 31. März 1942	Fr. 3 258 855.26				Schulden bei Tochtergesellschaften	1 040 021	03
Zugang 1942/43	» 403 448.72				Lieferanten	5 437 377	27
÷ Abschreibungen 1942/43	» 185 000.—	3 477 303	98		Sonstige Kreditoren und Rückstellungen	14 247 767	93
Fabriken:					Ausgeloste und gekündigte Obligationen	14 000	—
Buchwert am 31. März 1942	Fr. 10 181 669.88				Verfallene Coupons	18 787	50
Zugang 1942/43	» 2 187 428.42				Rückständige Dividenden	61 628	75
÷ Abschreibungen 1942/43	» 3 042 500.—	9 326 598	30		Guthaben der Genußscheinhaber	553 480	78
Liegenschaften Basel:					Ordnungskonten	2 250 003	13
Buchwert am 31. März 1942	Fr. 901 685.—				Vortrag auf neue Rechnung z. Disposition der Aktionäre	178 004	59
÷ Abschreibungen 1942/43	» 15 000.—	886 685	—		Ueberschuss 1942/43	3 990 164	33
Anlagen (Feuerversicherungssumme Fr. 38 469 050.—)	29 415 255	03					
Neubauten in Arbeit	3 006 255	74					
Wasserrechtskonzessionen	4	—					
Verfahren und Patente	1	—					
Beteiligungen	10 579 904	75					
Beteiligungen: Darlehen an die Reckingen A.G.	7 100 246	60					
Wertschriften	4 951 054	15					
Guthaben bei Tochtergesellschaften	3 127 581	69					
Lagerbestände	15 293 837	75					
Kunden	3 683 317	84					
Sonstige Debitoren	1 812 945	52					
Bank- und Clearingguthaben	4 603 424	86					
Kassa und Postscheck	831 923	64					
Ordnungskonten	130 043	14					
	84 535 795	71				84 535 795	71
Soll	Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1943				Haben		
Generalunkosten	Fr. 3 479 562	Ct. 27			Betriebsgewinn	Fr. 11 146 505	Ct. 90
Zinsen	855 277	67			Erträge der Beteiligungen und Wertschriften	951 600	18
Abschreibungen auf Anlagen	4 017 500	—			Verschiedene Erträge	350 488	19
Zuweisung an Heimfallfonds	106 090	—					
Ueberschuss	3 990 164	33					
	12 448 594	27				12 448 594	27

*) Es bestehen ausserdem noch 60 000 Genußscheine ohne Nennwert.

Sparkassa der Administration, St.Gallen**Bilanz per 30. Juni 1943**

Aktiven					Passiven		
	Fr.	Ct.				Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	679 533	39			Bankenkreditoren auf Sicht	827 377	92
Coupons	2 443	25			Kreditoren auf Sicht	1 945 108	92
Bankendebitoren auf Sicht	305 716	43			Kreditoren auf Zeit	27 525	—
Andere Bankendebitoren	71 172	33			Spareinlagen	13 197 076	38
Wechsel	202 649	05			Depositen	4 190 780	08
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	1 459 918	33			Kassaobligationen	9 106 100	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 605 251.10					Pfandbriefdarlehen	3 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	5 604 840	20			Sonstige Passiven	92 661	89
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 4 775 301.64					Dotationskapital	1 000 000	—
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	4 432 581	10			Reserven	Fr. 1 270 000.—	
Hypothekaranlagen	17 857 743	35			Gewinnvortrag	» 6 991.86	1 276 991
Wertschriften	3 806 947	90			Garantieerklärung durch den katholischen Konfessionsteil des Kantons St.Gallen: Fr. 4 000 000.—, gemäss Artikel 10, Litera c, VVBG.		
Bankgebäude	70 000	—					
Andere Liegenschaften	93 500	—					
Sonstige Aktiven	76 576	72					
	34 663 622	05			Kautionen: Fr. 240 884.—.		
						34 663 622	05

La Neuchâtoise, Compagnie d'assurances sur la vie, Neuchâtel**Bilan au 31 décembre 1942**

Actif					Passif		
	Fr.	Ct.				Fr.	Ct.
Engagements des actionnaires	4 000 000	—			Capital social	5 000 000	—
Valeurs mobilières:					Réserve de garantie française	34 617	30
Obligations et lettres de gage	10 388 079	64			Fonds de bénéfices constitués pour les répartitions futures	500 000	—
Titres de gage immobilier	11 286 133	87			Réserves techniques:		
Prêts et avances sur polices	1 164 355	05			Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	28 189 250	16
Prêts à des corporations	4 576 150	—			Correction relative à l'échéance des primes	1 838 404	—
Immeubles	163 800	—			Réserve pour sinistres, capitaux échus, rentes et rachats à régler	150 547	—
Usufruits et nues propriétés	34 283	88			Autres réserves techniques	32 652	—
Autres placements	331 679	—			Engagements provenant des réassurances	1 327 233	26
Effets à recevoir, avoirs en banque, chèques postaux, caisse	429 460	87			Engagements:		
Avoirs provenant des réassurances	4 273 638	72			auprès d'agents	921	60
Fractions de primes non échues mais appartenant à l'exercice	416 349	52			Dépôts et cautionnements	457 196	62
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	699 038	—			Bénéfices laissés en dépôt par les assurés	2 931	98
Intérêts et loyers	284 220	12			Autre passif et créditeurs divers	1 965 642	09
Autre actif et débiteurs divers	1 529 648	04			Excédent du crédit	77 440	70
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: Fr. 27 993 942.38.							
	39 576 836	71				39 576 836	71

Neuchâtel, 3 juillet 1943.

La Neuchâtoise, Compagnie d'assurances sur la vie
Carl Ott.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung Nr. 6 I der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
an die Radiobranche(Fabrikanten, Vertriebsorganisationen, Grossisten und Importeure)
(Vom 13. Juli 1943)

Festsetzung der Verkaufspreise für Radiogeräte der Saison 1943/44

Getützt auf Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, vom 2. September 1939, erlässt die Eidgenössische Preiskontrollstelle, in Ersetzung ihrer Weisung Nr. F. 1, vom 27. Juli 1942, folgende Verfügung:

1. Für Radiogeräte inländischer und ausländischer Herkunft ist der maximal zulässige Bruttoverkaufspreis der Fabrikanten, Vertriebsorganisationen, Grossisten und Importeure (= Höchstverkaufspreis des Detailhandels an Konsumenten) nach dem Klassifizierungssystem 1943/44 der Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche (Geschäftsstelle: Herr Fürsprecher Th. Gullotti, Münzgraben 6 in Bern) durch Multiplikation der totalen Punktzahl gemäss diesem Klassifizierungssystem zu berechnen. Zum Ergebnis der Multiplikation dürfen maximal die in Ziffer 4 hiernach angeführten Toleranzzuschläge gemacht werden. Zu dem so errechneten Preis dürfen ein Teuerungszuschlag von maximal 8% und die Versandkosten von höchstens Fr. 5 je Gerät hinzugerechnet werden.

Beispiel:

Gerät AZ 763a, totale Punktzahl gemäss Klassifizierungssystem 1943/44:

70 Punkte		
60 Punkte x 7,0 (Schlüsselzahl)		Fr. 420.—
10 Punkte x 7,4 (Schlüsselzahl)		Fr. 74.—
		Fr. 494.—
+ Toleranzzuschlag, maximal 8% gemäss Ziffer 4		Fr. 39.50
Höchstpreis, berechnet für Saison 1943/44, ohne Teuerungszuschlag und ohne Versandkosten		Fr. 533.50
+ Teuerungszuschlag, maximal 8%		Fr. 42.70
	Total	Fr. 576.20
+ Versandkosten, maximal		Fr. 5.—
Höchstzulässiger Bruttoverkaufspreis (mit der Möglichkeit der Auf rundung gemäss Ziffer 4 hiernach)		Fr. 581.20

2. Als Geräte der Saison 1943/44 gelten diejenigen, die vor dem 1. April 1943 nicht auf den Markt gebracht worden sind, d. h. dem Handel weder verkauft noch geliefert wurden, ferner solche Geräte einer vorhergehenden Saison, die während der laufenden Saison oder der 4 vorausgehenden Monate (1. April bis 31. Juli) neu aufgelegt wurden.

3. Die Schlüsselzahl (Multiplikator) im Klassifizierungssystem 1943/44 wird wie folgt festgelegt:

für die ersten 60 Punkte = 7
für die restlichen Punkte = 7,4

4. Für Geräte bis und mit 40 Punkten darf der Bruttoverkaufspreis nicht höher festgelegt werden, als wie er sich durch Berechnung gemäss Ziffer 1 hiervor ohne Toleranzzuschlag ergibt. Das Auf runden des sich ergebenden Preises auf den nächst höheren ganzen Fünffrankenbetrag (z. B. von Fr. 261 auf maximal Fr. 265 und von Fr. 347.10 auf maximal Fr. 350) wird auf Zusehen hin toleriert.

In der erstmaligen Festsetzung des Bruttoverkaufspreises mit Bezug auf Geräte von mehr als 40 bis und mit 65 Punkten sind die Radiolieferanten frei, solange der gewünschte Bruttoverkaufspreis nicht mehr als 5% über dem sich durch Berechnung gemäss Artikel 1 hiervor ergebenden Maximalbruttoverkaufspreis liegt (Toleranzzuschlag).

Mit Bezug auf Geräte mit mehr als 65 Punkten wird der entsprechende Toleranzzuschlag auf maximal 8% festgelegt. In beiden Fällen ist das Auf runden auf den nächst höheren ganzen Frankenbetrag zulässig.

5. Die festen Frankenzuschläge für Kombinationen werden maximal wie folgt festgesetzt:

Telephonrundspruch	Fr. 50.—
Telephonrundspruch mit Zenithwähler	» 95.—
Grammo-Radiokombination (Tisch)	» 180.—
Grammo-Radiokombination (Tisch) mit Plattenwechsler, zusätzlich	» 110.—
Grammo-Radiokombination (Schränk)	» 440.—
Grammo-Radiokombination (Schränk) mit Plattenwechsler, zusätzlich	» 110.—
Radio-Schränkmöbel (ohne Grammo-Ausrüstung)	» 200.—
Vorgeschalteter Wechselrichter	» 55.—

6. Der Händlerabatt darf weder vom Teuerungszuschlag, noch von den Versandkosten gerechnet werden. Im Zahlenbeispiel gemäss Ziffer 1 hiervor berechnet er sich somit von Fr. 533.50.

7. Diejenigen Firmen, welche der Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche angehören, werden hiermit verpflichtet, die Verkaufspreise für Geräte der Saison 1943/44 im Sinne von Ziffer 2 hiervor der genannten Vereinigung zu melden, bevor solche Geräte auf den Markt gebracht, d. h. offeriert oder verkauft werden. Die Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche ist gehalten, zu prüfen, ob die gemeldeten Preise unter Berücksichtigung der vorliegenden Höchstpreisbestimmungen festgelegt worden sind. Sofern das nicht zutrifft, hat sie der Eidgenössischen Preiskontrollstelle umgehend Meldung zu erstatten. Sie ist überdies verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle je auf Ende jeden Monats über die ihr gemeldeten Geräte Meldung mit folgenden Angaben zu machen:

1. Name und Adresse der Lieferanten;
2. Bezeichnung des Gerätes;
3. Totalpunktzahl gemäss Klassifizierungssystem 1943/44 und allfällige feste Frankenzuschläge;
4. festgesetzter Verkaufspreis.

Diejenigen Firmen, welche der Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche nicht angehören, haben bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle um die Erteilung einer Preisgenehmigung nachzusuchen, bevor sie Radiogeräte auf den Markt bringen, d. h. bevor sie Radiogeräte offerieren oder verkaufen.

8. Die Bestimmungen gemäss Artikel 2, Litera a, der Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung bleiben vorbehalten; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrechtsgesetz bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen

und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

10. Die vorliegende Verfügung tritt am 1. August 1943 in Kraft. Sie ersetzt die Weisung Nr. F. 1, vom 27. Juli 1942.

Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.
162. 15. 7. 43.

Prescriptions n° 6 I du Service fédéral du contrôle des prix
destinées à la branche radiophonique

(Fabricants, organisations de vente, grossistes et importateurs)

(Du 13 juillet 1943)

Fixation des prix de vente des appareils radiophoniques de la saison 1943/44

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, pour remplacer ses prescriptions n° F. 1, du 27 juillet 1942, prescrit:

1. Les prix de vente bruts maximums des appareils radiophoniques de provenances indigène et étrangère — prix applicables aux fabricants, les organisations de vente, les grossistes et les importateurs (= prix de vente maximums des détaillants aux consommateurs) — s'établissent en multipliant le nombre total des points selon le système de classification de la campagne de 1943/44, du Syndicat des fournisseurs de la branche radio (secrétaire: M^e Théodore Gullotti, Münzgraben 6, à Berne). Les résultats de cette opération peuvent être majorés au plus des suppléments (« tolérances ») prévus par les dispositions du chiffre 4 ci-dessous. Le prix ainsi obtenu peut être augmenté d'un supplément de renchérissement maximum de 8%, de même que des frais d'expédition, de 5 francs au plus par appareil.

Exemple:

Appareil AZ 763a, nombre total de points conformément au système de classification de 1943/44: 70 points

60 points x 7,0 (nombre-clé)	420 fr. —
10 points x 7,4 (nombre-clé)	74 fr. —
	494 fr. —
+ « tolérance » de 8% au maximum, conformément aux dispositions du chiffre 4	39 fr. 50
Prix maximum calculé pour la saison 1943/44, sans supplément de renchérissement et sans frais d'expédition	533 fr. 50
+ supplément de renchérissement, maximum de 8%	42 fr. 70
	576 fr. 20
+ frais d'expédition, au plus	5 fr. —
Prix de vente brut maximum (avec la possibilité de l'arrondir selon les dispositions du chiffre 4 ci-dessous)	581 fr. 20

2. Sont réputés appareils de la saison 1943/44, ceux qui n'ont pas été mis en vente avant le 1^{er} avril 1943, en d'autres termes: ceux qui n'ont été ni vendus ni livrés aux marchands, de même que ceux d'une campagne antérieure dont on a repris la fabrication durant la saison présente ou les quatre mois précédents (1^{er} avril au 31 juillet).

3. Le nombre-clé (multiplicateur) du système de classification 1943/44 est établi comme il suit:

pour les 60 premiers points = 7,0
pour les points suivants = 7,4

4. Les prix de vente bruts des appareils totalisant 40 points au plus ne peuvent être fixés à des taux supérieurs à ceux qui résultent des calculs conformes aux dispositions du chiffre premier ci-dessus, sans la « tolérance ». Jusqu'à nouvel ordre, il est permis d'arrondir le prix de vente ainsi obtenu au montant suivant qui (en francs) se termine par 5 ou 0 (par exemple de 261 à 265 fr. au plus ou de 347 fr. 10 à 350 fr. au maximum).

Pour ce qui est de la première fixation d'un prix de vente brut d'appareils totalisant plus de 40 points et jusqu'à 65 points inclusivement, les fournisseurs sont libres aussi longtemps que le prix de vente brut envisagé ne dépasse pas de plus de 5%, le prix de vente brut maximum qui résulte du calcul conforme aux dispositions de l'article premier ci-dessus (« tolérance »).

En ce qui concerne les appareils qui totalisent plus de 65 points, cette « tolérance » est portée à 8% au maximum. Dans les deux cas, il est permis d'arrondir les montants des prix au franc suivant.

5. Les suppléments fixes pour les combinaisons s'élèvent aux taux maximums suivants:

Télédiffusion	50 fr.
Télédiffusion avec commutateur Zenith	95 »
Combinaison grammo-radio (appareil de table)	180 »
Combinaison grammo-radio (appareil de table) avec changement de disques automatique, en plus	110 »
Combinaison grammo-radio (meuble)	440 »
Combinaison grammo-radio (meuble) avec changement de disques automatique, en plus	110 »
Meubles radio (sans gramophone)	200 »
Vibrateurs	55 »

6. Le rabais accordé aux marchands ne peut être calculé ni sur la base d'un supplément de renchérissement ni sur les frais d'expédition. Dans l'exemple cité sous chiffre premier ci-dessus, ce rabais est donc calculé sur la somme de 533 fr. 50.

7. Les entreprises qui sont affiliées au Syndicat des fournisseurs de la branche radio ont l'obligation de communiquer à cette association leurs prix de vente des appareils de la campagne 1943/44, conformément aux dispositions du chiffre 2 ci-dessus, et cela avant que de tels appareils soient mis sur le marché, c'est-à-dire soient offerts ou vendus. Le Syndicat des fournisseurs de la branche radio est tenu d'examiner si les prix qui lui sont communiqués ont été fixés en considération des présentes dispositions (relatives aux prix maximums). Si tel ne devait pas être le cas, il devra en aviser le Service fédéral du contrôle des prix. Cette organisation est d'ailleurs astreinte à fournir à chaque fin de mois au Service fédéral du contrôle des prix un rapport concernant les appareils qui lui ont été déclarés, rapport qui devra contenir les indications suivantes:

1. Nom et adresse du fournisseur.
2. Désignation de l'appareil.
3. Nombre total des points, conformément au système de classification de 1943/44 et, le cas échéant, le supplément fixe en francs.
4. Le prix de vente fixé.

Les entreprises qui ne font pas partie du Syndicat des fournisseurs de la branche radio ont l'obligation d'adresser au Service fédéral du contrôle des prix une requête tendante à l'approbation de leurs prix de vente, avant de mettre des appareils radiophoniques sur le marché, c'est-à-dire avant d'en offrir ou d'en vendre.

8. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix ou contre-prestations qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

9. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

10. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} août 1943 et remplacent les prescriptions n° F 1, du 27 juillet 1942.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur. 162. 15. 7. 43.

Prescrizione N. 61 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente le ditte del ramo radiofonico

(Fabbricanti, organizzazioni di vendita, grossisti ed importatori)

(Del 13 luglio 1943)

Fissazione dei prezzi di vendita degli apparecchi radiofonici della stagione 1943/44

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in sostituzione della sua prescrizione N. F 1, del 27 luglio 1942, prescrive:

1. I prezzi di vendita lordi massimi degli apparecchi radiofonici di provenienza indigena ed estera, da praticare dai fabbricanti, dalle organizzazioni di vendita, dai grossisti e dagli importatori (= prezzi massimi per le vendite dei dettaglianti ai consumatori) vanno calcolati conformemente al sistema di classificazione della stagione 1943/44 dell'Unione dei fornitori del ramo radiofonico (segretario: D^{ro} Th. Gullotti, Münzgraben 6, in Berna), moltiplicando il numero totale dei punti secondo questo sistema di classificazione. Il risultato della moltiplicazione può essere maggiorato, tutt'al più, dei supplementi di tolleranza che formano l'oggetto delle disposizioni di cui alla cifra 4 qui appresso. Il prezzo così ottenuto può essere aumentato di un supplemento massimo di rincaro dell'8%, nonché delle spese di spedizione di fr. 5 al massimo per apparecchio.

Esempio:

Apparecchio AZ 763a, numero totale dei punti, conformemente al sistema, di classificazione 1943/44: 70 punti
60 punti x 7,0 (numeri di chiave) Fr. 420.—
10 punti x 7,4 (numeri di chiave) Fr. 74.—

+ supplemento di tolleranza, massimo 8%, come a cifra 4 Fr. 494.—
Prezzo massimo calcolato per la stagione 1943/44, senza Fr. 39.50
supplemento di rincaro e senza spese di spedizione Fr. 533.50
+ supplemento di rincaro, massimo 8% Fr. 42.70

Totale Fr. 576.20
+ spese di spedizione, massimo Fr. 5.—
Prezzo di vendita lordo massimo ammissibile (con la possibilità di arrotondare secondo le disposizioni della cifra 4 qui appresso) Fr. 581.20

2. Sono considerati apparecchi radiofonici della stagione 1943/44 gli apparecchi che non sono stati messi in vendita, cioè che non sono stati né venduti né consegnati ai commercianti, avanti il 1° aprile 1943, nonché quelli di una stagione anteriore, la cui fabbricazione è stata ripresa durante l'attuale oppure nei quattro mesi precedenti (dal 1° aprile al 31 luglio).

3. I numeri di chiave (moltiplicatori) sono fissati nel sistema di classificazione 1943/44 come segue:

per i primi 60 punti = 7
per i punti rimanenti = 7,4.

4. I prezzi di vendita lordi per gli apparecchi fino e compresi 40 punti non possono essere fissati più alti di quelli risultanti dalla calcolo fatto in base alla cifra 1, senza supplemento di tolleranza. Fino a nuovo avviso, è permesso di arrotondare questi prezzi i cui importi, in franchi, terminano per 5 o per 0 (p. es. da fr. 261 a fr. 265 e da fr. 347, 10 a fr. 350, al massimo).

I fornitori sono liberi nel fissare per la prima volta il prezzo di vendita lordo degli apparecchi radiofonici di oltre 40 e fino e compresi 65 punti, ciò fintanto che il prezzo di vendita lordo desiderato non oltrepassi più del 5% il prezzo di vendita lordo massimo risultante dal calcolo fatto in base alle disposizioni dell'articolo 1 qui sopra (supplemento di tolleranza).

Per quanto concerne gli apparecchi con oltre 65 punti, il rispettivo supplemento di tolleranza è stabilito a 8% al massimo. In ambedue i casi è permesso arrotondare al franco intero susseguente.

5. I supplementi fissi in franchi per combinazioni sono fissati come segue:

Telediffusione	Fr. 50.—
Telediffusione con commutatore Zenith	• 95.—
Combinazione grammofono/radio (apparecchio da tavola)	• 180.—
Combinazione grammofono/radio (apparecchio da tavola) con cambiamento automatico dei dischi, in più	• 110.—
Combinazione grammofono/radio (mobile)	• 440.—
Combinazione grammofono/radio (mobile) con cambiamento automatico dei dischi, in più	• 110.—
Mobile radio (senza grammofono)	• 200.—
Vibratore	• 55.—

6. Il ribasso accordato ai commercianti non può essere calcolato né dal supplemento di rincaro né dalle spese di spedizione. Nell'esempio citato a cifra 1 qui sopra, questo ribasso si calcola quindi dalla somma di fr. 533,50.

7. Le ditte affiliate all'Unione dei fornitori del ramo radiofonico hanno l'obbligo di notificare a detta associazione i prezzi di vendita degli apparecchi della stagione 1943/44 nel senso della cifra 2 qui sopra, prima che questi siano messi sul mercato, vale a dire, offerti o venduti. L'Unione dei fornitori del ramo radiofonico è tenuta ad esaminare se i prezzi notificati sono stati stabiliti tenendo conto delle presenti disposizioni concernenti i prezzi massimi. Se ciò non fosse stato fatto essa deve denunciarlo immediatamente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi. La suddetta unione ha inoltre l'obbligo di fare rapporto all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, alla fine di ogni mese, sugli apparecchi che le sono stati notificati, dando le seguenti indicazioni:

1. nome e indirizzo dei fornitori;
2. designazione dell'apparecchio;
3. numero totale dei punti, conformemente al sistema di classificazione 1943/44 ed eventuali supplementi fissi in franchi;
4. prezzo di vendita fissato.

Le ditte non affiliate all'Unione dei fornitori del ramo radiofonico devono chiedere all'Ufficio federale di controllo dei prezzi il rilascio di un'autorizzazione prima di mettere degli apparecchi radiofonici sul mercato, vale a dire, prima di farne offerta o di venderli.

8. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

9. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

10. La presente prescrizione entra in vigore il 1° agosto 1943. Essa sostituisce la prescrizione N. F 1, del 27 luglio 1942.

I fatti verificatisi prima della promulgazione della presente prescrizione saranno giudicati in base alle disposizioni vigenti finora. 162. 15. 7. 43.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

An die Aktionäre der Firma Kraye-Ramsperger Actiengesellschaft in Basel

Die Generalversammlung vom 8. Juli 1943 hat einstimmig beschlossen, in Abänderung des bisherigen Artikels 3 der Statuten, die Inhaberaktien in Namenaktien umzuwandeln.

Zwecks Durchführung dieser Umwandlung fordert hiemit der Verwaltungsrat die Aktionäre auf, ihre Inhaberaktien, begleitet von einem Bordereau in Doppel, beim Geschäftssitz, Freie Strasse 39 in Basel, binnen einer Frist von 2 Monaten, d. h. bis 17. September 1943, einzureichen.

Die Aktionäre werden seinerzeit die abgeänderten Titel zurück erhalten, nachdem die Umänderung auf den Namen und die Eintragung im Aktienbuch durchgeführt sein wird.

Die Aktionäre werden ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass inskünftig im Verhältnis zu der Gesellschaft nur als Aktionär betrachtet wird, wer im Aktienbuch mit seinen Namenaktien zur Eintragung gekommen ist. Q 227.

Basel, den 14. Juli 1943.

Der Verwaltungsrat der Kraye-Ramsperger Actiengesellschaft.

Compagnie du chemin de fer Bière-Apples-Morges

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi 27 juillet 1943, à 13 heures 30, au Casino de Morges. L 222

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les comptes de l'exercice écoulé et le rapport des contrôleurs sont déposés au bureau de la compagnie à Apples. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions par la compagnie à Apples, BCV, Morges, Messieurs les administrateurs de Bière, Ballens, Montricher ainsi qu'à L'Isle par M. A. Jousson.

Demandez à la Feuille officielle suisse du commerce la liste des publications de la Commission fédérale d'étude des prix.

Aus der Teigwarenindustrie, gebraucht, zu verkaufen:

Mischmaschinen, Q 226
Teigwalzwerke, einfach und doppelt,
Gramola Teigwalz- u. Knetmaschinen,
Kollergänge in verschiedenen Grössen,
Hydr. Pressen, vertikal und horizontal.

Anfragen unter D 53637 Q an Publicitas Basel.

Vorteilhaft abzugeben

Cremor Tartari

99/100 %

Anfragen erbeten unter Mengenangabe.

Albert Isliker & Co., Zürich

Telefon 3 56 26/27



Warenumsatzsteuer

Broschüre, enthaltend sämtliche Erlasse, erhältlich zu Fr. —.90 bei Voreinzahlung auf Postchekrechnung. III 6600 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Zu kaufen gesucht
**Additions-
maschine**

mit zwei Zahlwerken. Offerten mit näherer Angabe unter Chiffre Q 35333 Lz an Publicitas Luzern.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich

BASEL

Genf

Bahnhofstrasse 66

St.-Albananlage 1

Rue du Mont-Blanc 3